

der § 32 des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 und der § 8 Absätze 3, 4 und 7, die §§ 16, 17 Absätze 1, 4 und 7, der § 18 Absätze 2 bis 6, die §§ 19, 27, 32 Absätze 1 und 2 Satz 1 und Absatz 3, die §§ 33 und 39 Abs. 2 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 15. Mai 1964 zum Arzneimittelgesetz finden entsprechende Anwendung.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die im Abs. 1 genannten Bestimmungen werden nach § 34 des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 (GBl. I S. 101) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 35 bis 37 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.¹

23. § 6 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 11. Januar 1966 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen — Spezielle Schutzmaßnahmen — (GBl. II S. 51) erhält folgende Fassung:

„§ 6

Strafhinweis

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Durchführungsbestimmung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 bis 59 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.¹

24. § 16 Abs. 1 der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 11. Januar 1966 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen — Schutzimpfungen und andere Schutzanwendungen — (GBl. II S. 52) erhält folgende Fassung:

„(1) Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Durchführungsbestimmung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 oder 49 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

25. § 15 der Anordnung vom 11. Januar 1966 über die Schutzimpfung gegen Pocken (GBl. II S. 55) erhält folgende Fassung

„§ 15

Strafhinweis

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 bis 49 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

26. § 20 der Dritten Durchführungsbestimmung vom 25. Januar 1966 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen — Arbeit mit Erregern von übertragbaren Krankheiten — (GBl. II S. 83) erhält folgende Fassung:

„§ 20

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Durchführungsbestimmung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 oder 49 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

Bereich des Bauwesens

- § 10 der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 20. Mai 1964 zur Verordnung über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Staatlichen Bauaufsicht — Baufachliche Gutachten und Bausachverständigenwesen — (GBl. II S. 417) erhält folgende Fassung:

„§ 10

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Durchführungsbestimmung werden gemäß § 17 der Verordnung vom 14. Mai 1964 über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Staatlichen Bauaufsicht (GBl. II S. 405) in der Fassung der Anpassungsverordnung vom 13. Juni 1968 (GBl. II S. 363) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt.“

Bereich des Strahlenschutzes

1. § 19 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 10. Juni 1964 zur Strahlenschutzverordnung (GBl. II S. 663) erhält folgende Fassung:

„§ 19

Strafhinweis

Zuwiderhandlungen gegen diese Durchführungsbestimmung werden nach § 35 a der Strahlenschutzverordnung vom 10. Juni 1964 (GBl. II S. 655) in der Fassung der Anpassungsverordnung vom 13. Juni 1968 (GBl. II S. 363) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach § 35 der gleichen Verordnung in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

2. § 27 der Anordnung vom 10. Juni 1967 über den Transport radioaktiver Stoffe — ATRS — (Sonderdruck Nr. 552 des Gesetzblattes) erhält folgende Fassung:

„§ 27

Strafhinweis

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 35 a der Strahlenschutzverordnung vom 10. Juni 1964 (GBl. II S. 655) in der Fassung der Anpassungsverordnung vom 13. Juni 1968 (GBl. II S. 363) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach § 35 der gleichen Verordnung in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 242) strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“